

Es informiert Sie	Gudrun Limberg
Telefon (0202)	563 7220
Fax (0202)	563 8023
E-Mail	gudrun.limberg@stadt.wuppertal.de
Datum	15.04.2013

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld-West (SI/2934/13) am 10.04.2013**

Anwesend sind:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Ludger Kineke, Frau Christa Kühme , Frau Ingelore Ockel , Herr Friedhelm Heiner Schramm ,

**von der SPD-Fraktion**

Frau Doris Blume , Herr Walter Boese, Herr Dr. Bernd Udo Hindrichs , Frau Rosemarie Wicke,

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Wilfried Franz Goeke-Hartbrich , Frau Petra Lückerrath , Frau Kordula Pfaller ,

**von der FDP**

Herr Sebastian Helpenstein ,

**von DIE LINKE**

Herr Rainer Simon ,

**von der WfW**

Herr Heribert Stenzel ,

**berat. Teilnehmer § 36 VI GO NRW**

Herr Guido Grüning (bis 19.12 Uhr – nach TOP 3), Herr Michael Schnorr ,

**als Berichterstatter**

Herr Mülcher (104), Frau Weidenbruch (202), Herr Feisel und Herr Sommerauer (WSW).

**Nicht anwesend ist:**

Herr Herbert Lorenz

Schriftführerin:  
Gudrun Limberg

Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 20:26 Uhr

Die Bezirksbürgermeisterin gibt vor Eintritt in die Tagesordnung folgende Informationen:

Die große geteerte Fläche am Lüntenbecker Weg sei an eine Firma verkauft worden, die PKW nach Afrika verschicke. Die Verwaltung habe erklärt, der Betrieb sei rechtmäßig.

Bei der Baumaßnahme an der Briller Straße, hinter dem „Kölker-Haus“ handle es sich um die Errichtung der vor längerer Zeit angekündigten Waschanlage. Die Verwaltung gehe davon aus, dass sich die verkehrliche Belastung in Grenzen halten werde.

Sie weist ferner auf ein Schreiben von Anwohnern des Bereichs Boltenberg zum Thema Lärmschutz hin, das sie den Fraktionssprechern zur Verfügung gestellt habe und verliest die Antwort des Oberbürgermeisters hierzu.

Zur Tagesordnung teilt sie mit, dass der nichtöffentliche Teil der Sitzung entfallen werde und der Wunsch geäußert worden sei, TOP 3 vor TOP 2 zu behandeln.

Die Bezirksvertretung ist mit den Änderungen einverstanden.

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Kanalbaumaßnahme in der Hubertusallee Berichterstattung: Wuppertaler Stadtwerke

Herr Sommerauer und Herr Feisel als Vertreter der Wuppertaler Stadtwerke erläutern mithilfe einer Beamer-Präsentation die bereits begonnene Kanalbaumaßnahme in der Hubertusallee.

---

### 2 Betreuungsplätze für Kinder im Stadtbezirk Sonnborn Berichterstattung: Stadtbetrieb Tageseinrichtungen für Kinder

Frau Weidenbruch schildert die Kinderbetreuungssituation im Stadtbezirk Elberfeld-West. Sie führt aus, dass die Versorgungsquote bei den 3 – 6jährigen im Bezirk bei weit über 100% liege. Bei den 1– 3jährigen werde eine Quote von fast 50% erreicht. Darüber hinaus gebe es von Seiten der Stadt Planungszusagen für drei Einrichtungen freier Träger, die weitere Plätze für unter Dreijährige schaffen wollen, und zwar für jeweils eine Einrichtung in den Bereichen Sonnborn, Briller Viertel und Zoo.

---

### 3 Nordbahntrasse - Zugang Am Eskesberg Berichterstattung: Ressort Straßen und Verkehr

Herr Mücher erläutert die aktuelle Planung des NBT-Zuganges Am Eskesberg mithilfe eines Planes. Parallel zum geplanten Zugang werde ein Zaun gesetzt und am Anfang des Spielplatzes werde ein „Drängegitter“ errichtet, so dass die mögliche Gefährdung spielender Kinder durch Radfahrer weitgehend ausgeschlossen werden könne.

Herr Boese schlägt vor, an Stelle des geplanten Zuganges einen Zugang von der anderen Seite im Bereich des Friedhofs Krummacher Straße zu schaffen. Hier gebe er bereits einen Weg, der von Fußgängern genutzt werde und den man vermutlich kostengünstig als NBT-Zugang gestalten könne.

Herr Mücher begrüßt diesen Vorschlag und sagt zu, diese Zugangsmöglichkeit nicht als Ersatz für die geplante Lösung, sondern als zusätzliche Möglichkeit zu prüfen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 10.04.2013:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob im Bereich Eskesberg ein weiterer Zugang zur Nordbahntrasse aus nördlicher Richtung erfolgen kann.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**3.1 Antrag der Wählergemeinschaft für Wuppertal (WfW) zur Prüfung einer Zugangsalternative zur Nordbahntrasse am Eskesberg  
Vorlage: VO/0273/13**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 10.04.2013:

Der Antrag, die Stadtverwaltung prüfen zu lassen, ob hinter LIDL ein Zugang zur Nordbahntrasse möglich ist, wird **abgelehnt**.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit (gegen eine Stimme der SPD-Fraktion und die Stimme der WfW).

---

**4 Bebauungsplanverfahren Nr. 654 - Otto-Hausmann-Ring -  
1. Änderung des Bebauungsplanes  
- Erneuerung des Aufstellungsbeschlusses -  
54. Flächennutzungsplanänderung - Otto-Hausmann-Ring -  
- Aufstellungsbeschluss -  
Vorlage: VO/0247/13**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 10.04.2013:

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen wird empfohlen, wie folgt zu beschließen (teilweise beschlossen):

1. Der Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 654 – Otto-Hausmann-Ring – erfasst einen Bereich zwischen der A46, der Nordbahntrasse und Nützenberger Straße, wie dieser in der Anlage 01 näher kenntlich gemacht ist
2. Die Aufstellung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 654 – Otto-Hausmann-Ring –, wird erneut gem. § 2 Abs. 1 BauGB für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit (1 Enthaltung).

**Die Beratung und Beschlussfassung zu Ziff.3. des Beschlussvorschlages wird auf die Sitzung der BV Elberfeld-West am 08.05.2013 vertagt.**

---

**5**      **Bebauungsplan 945 - Robert-Daum-Platz -**  
**1. Änderung**  
**- Satzungsbeschluss -**  
**Vorlage: VO/0143/13**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 10.04.2013:

**Die Bezirksvertretung Elberfeld-West empfiehlt dem Rat der Stadt unter der Voraussetzung, dass es sich in Anlage 1 bei der Fläche, die mit „Fläche C“ bezeichnet ist um das Rechteck entlang der Hecke handelt und somit die Bäume im Straßenbild wahrzunehmen sind, wie folgt zu beschließen:**

1. Der Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes 945 – Robert-Daum-Platz – umfasst das Grundstück Robert-Daum-Platz 1 bis zur Wupper sowie die nördlich davon liegenden Verkehrsflächen. Genaue Angaben können der Anlage 01 entnommen werden.
2. Der Satzungsbeschluss der 1. Änderung des Bebauungsplanes 945 wird gem. § 10 BauGB für den unter Punkt 1 genannten Geltungsbereich beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

Die Bezirksvertretung hält es für notwendig, zukünftig den Fraktionen Pläne im Din A3 Format zur Verfügung zu stellen.

---

**6**      **Richtlinien der Stadt Wuppertal über die Gewährung von Zuwendungen für die Begrünung und Gestaltung von privaten Hof- und Hausflächen in ausgewählten Stadtteilen**  
**Vorlage: VO/0283/13**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 10.04.2013:

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**7**      **Anfrage der Wählergemeinschaft für Wuppertal (WfW) zur Örtlichkeit der Verwaltungsstelle der BV**  
**Vorlage: VO/0311/13**

Die Anfrage wird zur schriftlichen Beantwortung an die Verwaltung weitergeleitet.

---

**8**      **2. Wuppertaler Megakirmes am Stadion**  
**Vorlage: VO/0231/13**

Herr Dr. Hindrichs gibt zu Protokoll, dass sich aus der nun zweiten Zustimmung zur Durchführung des Volksfestes in diesem Bereich kein Dauerrecht ableiten lasse.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 10.04.2013:

Die Bezirksvertretung Elberfeld-West beschließt die Durchführung des Volksfestes vom 07.06. bis 10.06.2013.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit (gegen die Stimme der WfW, bei 1 Enthaltung der SPD-Fraktion).

---

**9** **Stadtteilstfest 2013 - "Der Arrenberg lädt ein..."**  
**Vorlage: VO/0282/13**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 10.04.2013:

Die Bezirksvertretung Elberfeld-West beschließt die Durchführung des Stadtteilstfestes „der Arrenberg lädt ein...“ am 14.09.2013

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**10** **Berichte und Mitteilungen**

**10.1** Nutzung des Stadions am Zoo – Vorlage des Sport- und Bäderamtes zur Ratssitzung am 04.03.13/Antwort auf Anfragen an die Verwaltung

Herr Dr. Hindrichs bedauert, dass nicht einzelne interessante Musikveranstaltungen möglich sein sollen. Ihm sei völlig neu, dass im Jahr 2008 eine Baugenehmigung als „reines Sportstadion“ erteilt worden sei. Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung um einen Sachstandsbericht.

**10.2** Veranstaltungskalender Stand 22.03.2013

**10.3** Bebauungsplan Hindenburgstraße – Sachstandsbericht R. 105 vom 25.03.2013

**10.4** Verlegung von Abwasser- und Versorgungsleitungen in der Hubertusallee – Mitteilung der WSW vom 27.03.2013

**10.5.** Bericht Wuppertaler Jugendrat

**10.6.** Neues Schild für den von der Heydt-Turm – Mitteilung Presseamt 04.04.2013

---

**11** **Anfragen und Anregungen an die Verwaltung**

Die Bezirksbürgermeisterin bittet die Verwaltung um einen Sachstandsbericht zum Thema Recyclinganlage Lüntenbecker Weg (Bau der Halle etc.).

Ferner bittet sie die Verwaltung um einen Sachstandsbericht zu einer in der Bauliste aufgeführten Baumaßnahme.

Herr Dr. Hindrichs bittet um einen Sachstandsbericht zum Thema „neue Regio-Bahn“, insbesondere vor dem Hintergrund, dass der Bahnhof Sonnborn nach den bisherigen Planungen nicht angefahren werden solle.

Zum Thema ehemaliges Schulgebäude Alte Dorfstraße stellt er die Frage an die Verwaltung, warum dieses Gebäude abgerissen worden sei. Die letzte Aussage in der Bezirksvertretung sei gewesen, das Gebäude bleibe erhalten.

Desweiteren sei ihm aufgefallen, dass sich das Gebäude Sonnborner Str. 22 in einem sehr schlechten Zustand befinde. Er bitte die Verwaltung um Mitteilung, ob man auf diesen Zustand einwirken könne.

Frau Blume weist darauf hin, dass der Termin für die Verlegung der Stolpersteine in der Moltkestraße witterungsbedingt verlegt worden sei.

Die Bezirksbürgermeisterin erklärt, dass ein neuer Termin noch nicht feststehe.

Herr Stenzel schlägt vor, das neue Zoo-Konzept in der Bezirksvertretung vorstellen zu lassen.

Die Bezirksbürgermeisterin regt an, darüber nachzudenken, ggfs. einen Termin stattfinden zu lassen, an dem sich auch die Bürgerinnen und Bürger über das neue Konzept informieren könnten.

Christa Kühme  
Bezirksbürgermeisterin

Gudrun Limberg  
Schriftführerin